



Kooperative Ansätze für eine regional-nachhaltige Landnutzung und Produktion von Nahrungsmitteln

Sebastian Rogga
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Müncheberg



KOPOS: It's all about cooperation

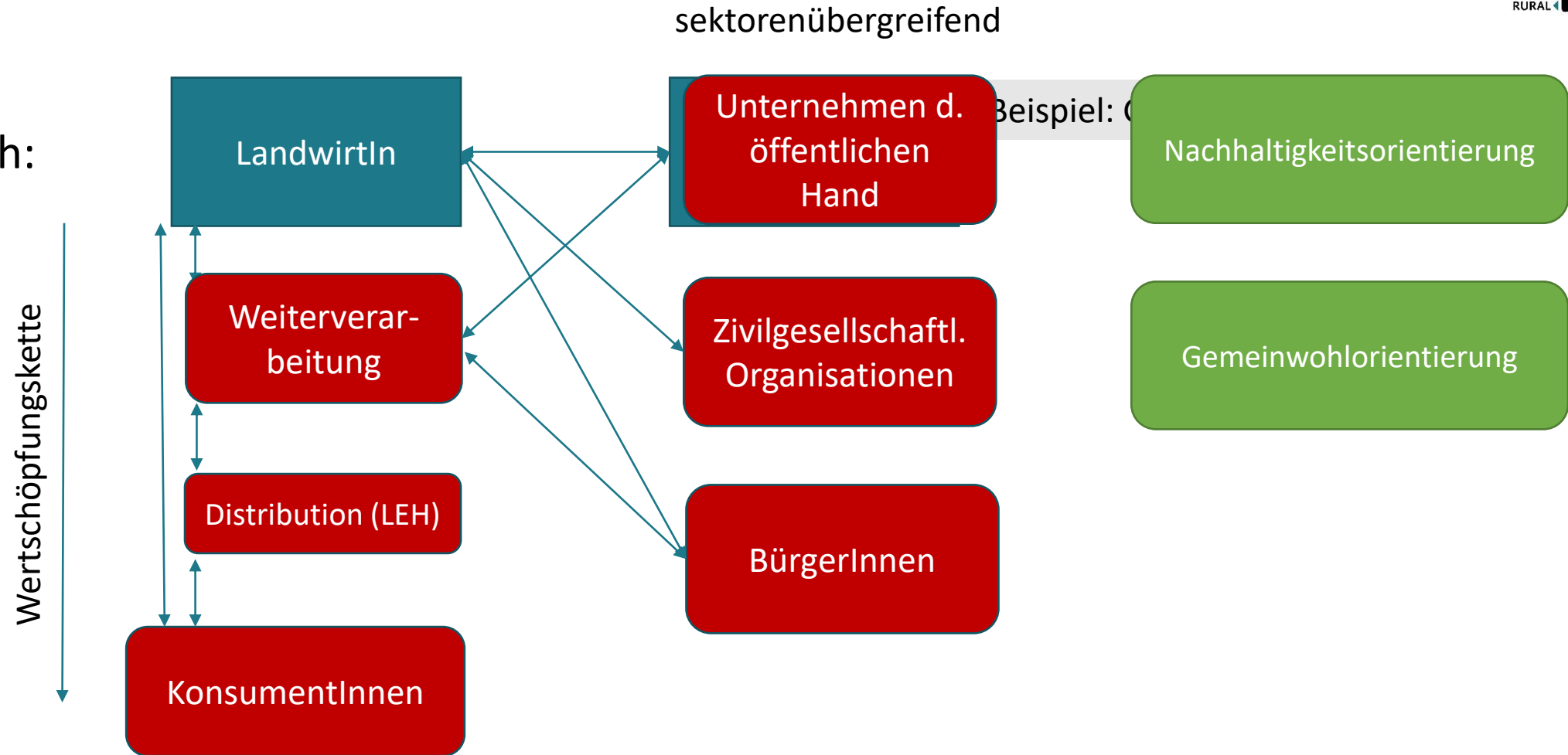


- These 1: **kooperative Ansätze** können strukturelle Nachteile regional agierender Akteure ausgleichen
- These 2: **neue Kooperationen** können **nachhaltige Impulse** für Landnutzung und reg. Nahrungsmittelversorgung aussenden



Was macht „neue Kooperationen“ aus?

Klassisch:



Ziele & Themenfelder

- 2 Kooperations- und Poolingmodelle etablieren
- 2 Fallstudienregionen
 - Region Berlin/Brandenburg
 - Region Freiburg
- 2 Themenfoki:
 - „Zugang zu Land bzw. Sicherung von Land“
 - „Kurze Wertschöpfungsketten“



KOPOS-Prozess „in a nutshell“



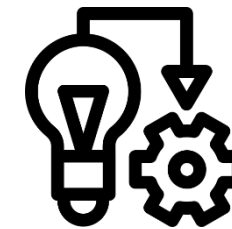
1. Bestehendes identifizieren



2. Was funktioniert?



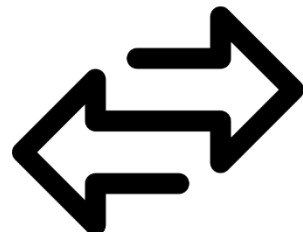
3. Neue Ansätze kreieren



4. Ausprobieren & Finanzieren



5. Nachhaltigkeitswirkungen erfassen



6. Übertragbarkeit abschätzen

NEWS

Modellprojekte gesucht!

KOPOS startet öffentliche Ausschreibungen in beiden Projektregionen

25. Oktober 2022

Flächenzugang und Flächensicherung
Regionale Lebensmittelversorgung



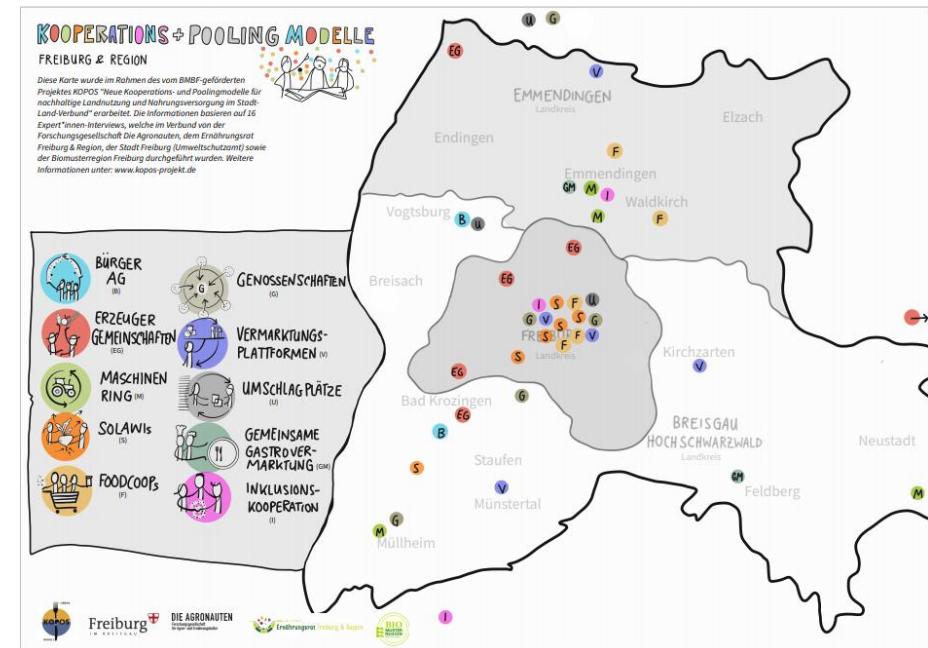
Das KOPOS-Projekt sucht für den Zeitraum 2023-2024 jeweils ein **Modellprojekt in der Region Berlin-Brandenburg und Freiburg im Breisgau, das mit einem nachhaltigen Ansatz Konzepte für eine nachhaltige und regionale Lebensmittelversorgung praktisch erproben will** und dabei auf Prinzipien der Kooperation setzt. Die beste Projektidee wird in jeder Region mit jeweils 100.000 Euro prämiert.

In der **Modellregion Berlin-Brandenburg** liegt der thematische Schwerpunkt auf dem "**Zugang zu Land**" bzw. der "**Flächensicherung**". Interessierte Akteure können sich hier genauer über die **Ausschreibung für die Modellregion Berlin-Brandenburg** informieren und sich über das verlinkte **Onlineformular** bewerben.

**Bekanntgabe:
6.2.2023**

Kooperationsansätze in den Modellregionen

- Freiburg / Kurze Wertschöpfungsketten
 - Bestandsaufnahme: viel Potenzial, viele kleinteilige Ansätze
 - Bedarfe:
 - Infrastruktur zur Bündelung von Angebot und Nachfrage i.d. Region
 - Strukturen, um kleinteilige Mengen mit großformatigen Nachfragen zu matchen



Mögliche Kooperationen: WSK-Ketten übergreifende Kooperation (Öff./ZivG/Privat)

Kooperationsansätze in den Modellregionen

- Berlin/Brandenburg: Zugang zu Land
 - Vielzahl von kooperativen Formen identifiziert, die insb. BürgerInnen & LandwirtInnen verknüpfen
 - ABER: es fehlen konkrete Unterstützungsstrukturen, um JNQs den Zugang zu Land zu erleichtern
 - Potenziale bei...
 - Öffentlichen Flächeneigentümern (Vergabekriterien)
 - Privaten FlächeneigentümerInnen (schwererer Zugang)



Bild: J. Farys



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



<https://www.kopos-projekt.de/>